

# Gemeinwohl-Ökonomie auf einen Blick

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) wurde 2010 vom Wirtschaftsreformer und Buchautor Christian Felber gemeinsam mit einer Gruppe österreichischer Pionier-Unternehmen initiiert. Es handelt sich um ein ethisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmodell, dessen Ziel es ist, die freie Marktwirtschaft über einen demokratischen Prozess an Gemeinwohl-Werten auszurichten.

	<b>Aktuelles Wirtschaftssystem</b>	<b>Gemeinwohl-Ökonomie</b>
<b>Wirtschaftsordnung</b>	Bestehende Marktordnung wird als Naturgesetz betrachtet; nicht in Verfassung verankert	demokratische Entwicklung durch den Souverän*; Verankerung in der Verfassung
<b>Menschenbild</b>	Homo oeconomicus	Individuum und Beziehungswesen
<b>Werte</b>	Egoismus und Konkurrenz	Beziehungs- und Verfassungswerte
<b>Ziel</b>	Maximierung des Eigennutzes / Gewinn als Ziel	Maximierung des Gemeinwohls / Gewinn als Mittel
<b>Ressourcen</b>	Sind unbegrenzt / Natur „gehört“ den Menschen	Sind begrenzt / Natur hat Eigenwert
<b>Wachstum</b>	Wachstumszwang / Fressen und Gefressenwerden	optimale Größe / Gut Leben und leben lassen
<b>Handel</b>	Handel ist bedingungslos / Dumping in allen Disziplinen	Handel ist Mittel / „ethischer“ Handel
<b>Arbeit</b>	Einseitiger Fokus auf Erwerbsarbeit	Vielfalt der Tätigkeiten: auch Care-, Gemeinwesen- und Eigenarbeit
<b>Eigentum</b>	Fokus auf Privateigentum / unbegrenzt und bedingungslos	Vielfalt an Eigentumsformen / Begrenzungen und Bedingungen *
<b>Freiheit - Gleichheit</b>	Maximale Freiheit für Wenige / grenzenlose Ungleichheit	Gleiche Freiheiten für alle / Begrenzung der Ungleichheit
<b>Indikatoren / Erfolgsmessung</b>	<i>Volkswirtschaft (Makroebene):</i> Bruttoinlandsprodukt <i>Unternehmen (Mesoebene):</i> Finanzbilanz <i>Investition (Mikroebene):</i> Finanzrendite	<i>Volkswirtschaft (Makroebene):</i> Gemeinwohl-Produkt <i>Unternehmen (Mesoebene):</i> Gemeinwohl-Bilanz <i>Investition (Mikroebene):</i> Gemeinwohl-Prüfung

\*) demokratisch vom Souverän entschieden

Aktuell wird sie von über 2250 Unternehmen (wie z.B. Sparda Bank München, VAUDE, Sonnentor oder Göttin des Glücks) unterstützt, rund 350 haben eine Gemeinwohl-Bilanz erstellt. Auch Gemeinden und Universitäten zählen zu den PionierInnen. Grundlage für die internationale Verbreitung in mittlerweile 40 Staaten ist das Buch „Gemeinwohl-Ökonomie“.

[www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)

Regionalgruppe Kärnten: [kaernten@ecogood.org](mailto:kaernten@ecogood.org)